

Lektion 6 Zusatzübungen

1. *Auszug aus Caesars Beschreibung der Sitten und Gebräuche der Germanen (Caes., Gall. 6,21-22):*

Germani multum ab hac consuetudine¹⁾ differunt. nam neque Druides habent neque sacrificiis student. deorum numero solos ducunt [...] Solem et Vulcanum et Lunam, reliquos ne fama quidem acceperunt.²⁾ vita omnis in venationibus atque in studiis rei militaris consistit; a parvulis³⁾ labori ac duritiae⁴⁾ student. Qui⁵⁾ diutissime impuberes permanserunt, maximam inter suos ferunt laudem [...]. Intra annum vero vicesimum feminae notitiam habuisse in turpissimis habent⁶⁾ rebus. [...] agriculturae non student, maiorque pars eorum victus⁷⁾ in lacte, caseo, carne consistit. neque quisquam⁸⁾ agri modum⁹⁾ certum aut fines habet proprios.

1) consuetudo,-inis f.: *Lebensweise (hier: der Gallier)*; 2) fama accipio, -ere: *kennen vom Hörensagen*; 3) parvulus, -a, -um: *ziemlich klein*; 4) duritia, -ae f.: *Härte*; 5) qui = *rel. Anschluss* → *Die, welche* → *wer*; 6) habeo, -ere: *halten für*; 7) victus, -us m.: *Lebensunterhalt, Nahrung*; 8) quisquam: *irgendeiner*; 9) agri modus, -i m.: *ein Stück Land*

Übersetzung: Die Germanen weichen stark von dieser Gewohnheit/Lebensweise ab, denn sie haben weder Druiden noch widmen sie sich Opfern. In der Zahl der Götter (Ablativ) führen sie nur Sol und Vulcanus und Luna, die übrigen anerkennen sie nicht einmal vom Hörensagen. Das ganze Leben besteht in Jagden und in Studien des Kriegswesens; von Kindesbeinen an (oder: schon die kleinen Kinder) üben sich in Arbeit und Abhärtung. Diejenigen, die äußerst lange (eigentlich ist das der Superlativ: am längsten), der aber hier mit „sehr lange“ übersetzt werden kann) keusch leben, tragen unter den Ihren Lob davon. Vor dem 20. Lebensjahr aber eine Frau erkannt zu haben (habuisse = Infinitiv Perfekt; „mit einer Frau Geschlechtsverkehr gehabt zu haben“), halten sie für eines der schändlichsten Dinge. Mit der Landwirtschaft befassen sie sich nicht, und der größte Teil ihrer Nahrung besteht in Milch, Käse und Fleisch. Und niemand (nicht irgendjemand) besitzt als Eigentum ein bestimmtes Stück Land oder ein eigenes Gebiet (wörtlich: eigene Grenzen).

„studere“ = sich bemühen um (vgl. „Student-in“!!) steht mit dem Dativ der Zuwendung; venatio, venationis, f. = Jagd (Nikolaus von Cues hat ein Werk „De venatione sapientiae“ = „Über die Jagd nach Weisheit“ geschrieben); „res militaris: eine typische lateinische Zusammenfügung mit „res“ = Ding, Sache, am besten zu übersetzen mit „militärische Angelegenheiten“, Militärwesen o.ä.; res socialis = Sozialwesen; res rusticae = (neben agricultura) Landwirtschaft etc.; impubes, impubes, impubes = unreif, unerwachsen, aber auch: keusch, unschuldig (eigentlich heißt auch der Plural: impubes!)

Herr Poltera hat an einigen Stellen den Text gekürzt und vereinfacht. Wenn Sie den vollständigen Text mit Übersetzung anschauen wollen, dann geht das hier:

https://de.wikibooks.org/wiki/De_Bello_Gallico:_Liber_VI_-_Kapitel_XXI

2. Aus dem Brief des Apostels Paulus an die christliche Gemeinde der Galater in Kleinasien:

Alter alterius onera portate!

alterius = Genitiv von alter, -era, -erum: andere/r/s; onus, -eris n.: Last

Übersetzung: Einer trage des anderen Last. (Wörtlich: Tragt einer des anderen Lasten).

3. Eine Grabinschrift (mit Umschrift):

D·M	D(is) M(anibus)	
T·FL·VA	T(ito) Fl(avio) Va-	
LERIO·	lerio.	
T·FL·ADRETTI	T(itus) Fl(avius) Adretti-	
O·ET·T·FL·MO	o et T(itus) Fl(avius) Mo-	
DERATVS·PPF	deratus p(atri) p(iissimo) f(ecerunt)	CIL 12, 208

Übersetzung:

Den Totengöttern ("manes")

Dem Titus Flavius Valerius.

Titus Flavius Adrettio und

Titus Flavius Moderatus

haben (dieses Grabmal) für den hochgeliebten Vater gemacht.

„pius, pia, pium“ deckt ein breites Wortfeld ab: fromm, gottgefällig, gewissenhaft, liebevoll, gütig, zärtlich, ...; hier: piissimus = Superlativ. Der Superlativ wird häufig einfach nur als Steigerung verwendet, z.B. wenn man in einem Brief beginnt: „Carissime“ = Hochgeschätzter ..., bedeutet das nicht, das dieser Mensch mir der allerliebste in der Welt ist!

4. Der Anfang eines Gedichts von Horaz:

Odi profanum vulgus et arceo.

odisse = Infinitiv Perfekt, aber präsentisch übersetzt (odi, odis, odit, odimus, odistis, oderunt): hassen; profanus, -a, -um: nicht geheiligt, gewöhnlich; vulgus, i n.: Volk; arceo, -ere: fernhalten

Übersetzung: Ich hasse das gewöhnliche Volk und meide es. (Im Lateinischen muss das Objekt = Volk nicht wiederholt werden).

5. Aus einer Komödie des Dichters Naevius:

Semper pluris feci ego potiolemque habui libertatem multo quam pecuniam.

pluris facio: höher schätzen; potiolem habeo: für besser halten; multo: adverbial: bei weitem, weitaus, in Zusammensetzungen auch: viel (mehr).

Übersetzung: Immer habe ich die Freiheit bei weitem höher geschätzt und für besser gehalten als das Geld. (Das Perfekt signalisiert: und das gilt auch jetzt noch!)

6. Cicero in seiner Rede gegen Marcus Antonius:

Omnes te, Antoni, di homines, cives peregrini, viri mulieres, liberi servi oderunt.

peregrinus, i m.: *Fremder*; mulier, -eris f.: *verheiratete Frau*

Übersetzung: Alle hassen Dich, Antonius: Götter und Menschen, Bürger und Fremde, Männer und Frauen, Freie und Sklaven.

(Ich vermute: Hier fehlt das „und“, weil dadurch die Kontrastpaare noch stärker hervortreten. In anderen Kontexten könnte das zweite Substantiv durchaus auch anders übersetzt werden, z.B. als eine nähere Bestimmung des ersten: die Götter in Menschengestalt, die fremden Bürger, etc.).

7. Ein Epigramm von John Owens:

Scriptsisti aeternos, si fas mihi dicere, libros:

fine carent libri principioque tui.

fas (est): *es ist gestattet*; carere, careo, carui, caritus: *frei sein von, aber auch: entbehren oder meiden*

Wenn ich so sagen darf: Ich habe ewige Bücher geschrieben.

Deine Bücher haben keinen Sinn (wörtlich: kein Ziel) und keine Grundlage. (Sie sehen, wie weit das Wortfeld im Lateinischen und wie verschachtelt die Wortstellung sein kann!).

8. Gegen die Ärzte (Martial. 5,9; 6,53; 1,47):

a) **langueram, sed tu comitatus protinus ad me
venisti centum, Symmache, discipulis
centum me tetigere manus aquilone gelatae:
non habui febrem, Symmache, nunc habeo.**

1 languere, -ere *schlaff, kraftlos sein*

protinus (adv.) *sofort*

comitatus, us, m. *Begleitung*

2 Symmachus, -i m. *männl. Eigennamen*

3 aquilo, -onis m. *Bise (=Nordwind)*

gelatus *gefroren*

tangere, tango, tetigi, tactum *berühren (nicht verwechseln mit: tegere, tego, texi, tectum = bedecken!)*

Übersetzung: Ich war kraftlos, doch du, Symmachus, bist sofort in Begleitung von zahllosen (wörtlich: hundert; nicht dekliniert!) Schülern zu mir gekommen,

zahllose vom Nordwind gefrorene Hände haben mich berührt:

Ich hatte kein Fieber, Symmachus, jetzt habe ich es!

(Schwierig ist hier: tetigere. Es sieht aus wie ein Partizip (Perfekt Aktiv, das er bekanntlich nicht gibt!), ist aber eine alternative Form zur 3. Person Perfekt Plural Aktiv: tetigerunt, und wird eher in literarischen Kontexten verwandt, auch bei anderen Verben! Ich habe auch suchen und überlegen müssen ...)

Eine Hilfe ist die Website <https://www.latein.me>. Dort müssen Sie nicht schon die Grundform des Wortes kennen, sondern Sie können die Worte in ihren jeweiligen Formen eingeben und erhalten eine Bestimmung dazu.

9. *Aus dem Geschichtswerk des Livius. Der Staatsmann und Feldherr Camillus ist im Exil und beklagt sich:*

In pace ab ingratis civibus pulsus sum.

ingratus, -a, -um: *undankbar*

pellere, pello, pepuli, pulsus = *vertreiben*

Übersetzung: Im Frieden (= in Friedenszeiten) bin ich von undankbaren Bürgern vertrieben worden.

10. *Livius berichtet von einer gewonnenen Schlacht:*

Laudati pro contione omnes sunt.

contio, -onis f.: *Heeresversammlung*

Übersetzung: Alle sind vor der Heeresversammlung gelobt worden.

„pro“ heißt hier: „vor“ im Sinne von: angesichts;

pro (mit Ablativ) heißt meistens: für, zugunsten von

pro kann auch als Ortsbestimmung verwendet werden: „pro muro“ heißt: vor der Mauer (mit dem Rücken zur Mauer), „ante murum“ hingegen: vor der Mauer (mit dem Gesicht der Mauer zugewandt).

11. *In seiner Rede gegen Verres spricht Cicero von der Geschichte der Stadt Segesta (im Westen Siziliens):*

Hoc oppidum a Carthaginiensibus vi captum atque deletum est omniaque Carthaginem sunt ex illo loco deportata.

Carthaginienses, -ium: *Karthager (= Punier)*; Carthago, -inis f.: *Karthago (Stadt in Nordafrika)*

Übersetzung: Diese Stadt wurde von den Karthagern mit Gewalt (wörtlich: Kraft) erobert und zerstört und alles wurde von diesem Ort nach Karthago abtransportiert.